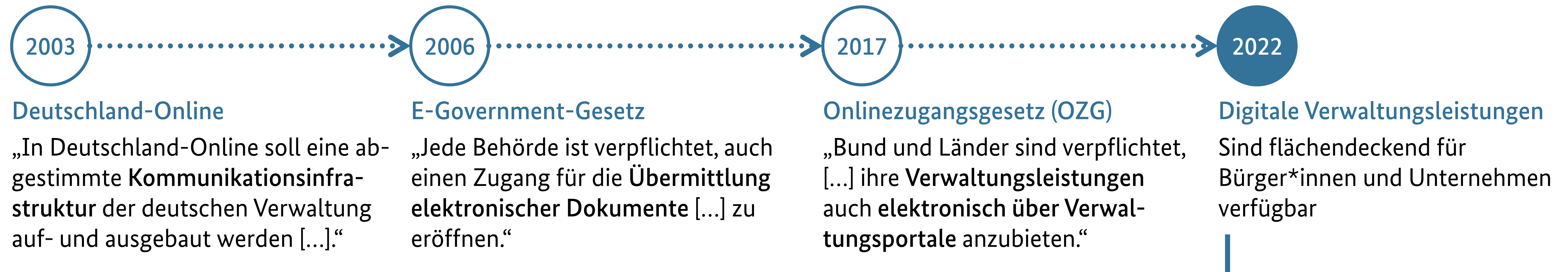


Digitalisierungslabor live – Einblicke in die Digitalisierungslabore des BMI

Fachtag "Digitale Soziale Arbeitswelt"
Hofheim am Taunus, 04. Juni 2019

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, alle Verwaltungsleistungen bis 2022 digital anzubieten

Der gesetzliche Weg zur digitalen Verwaltung



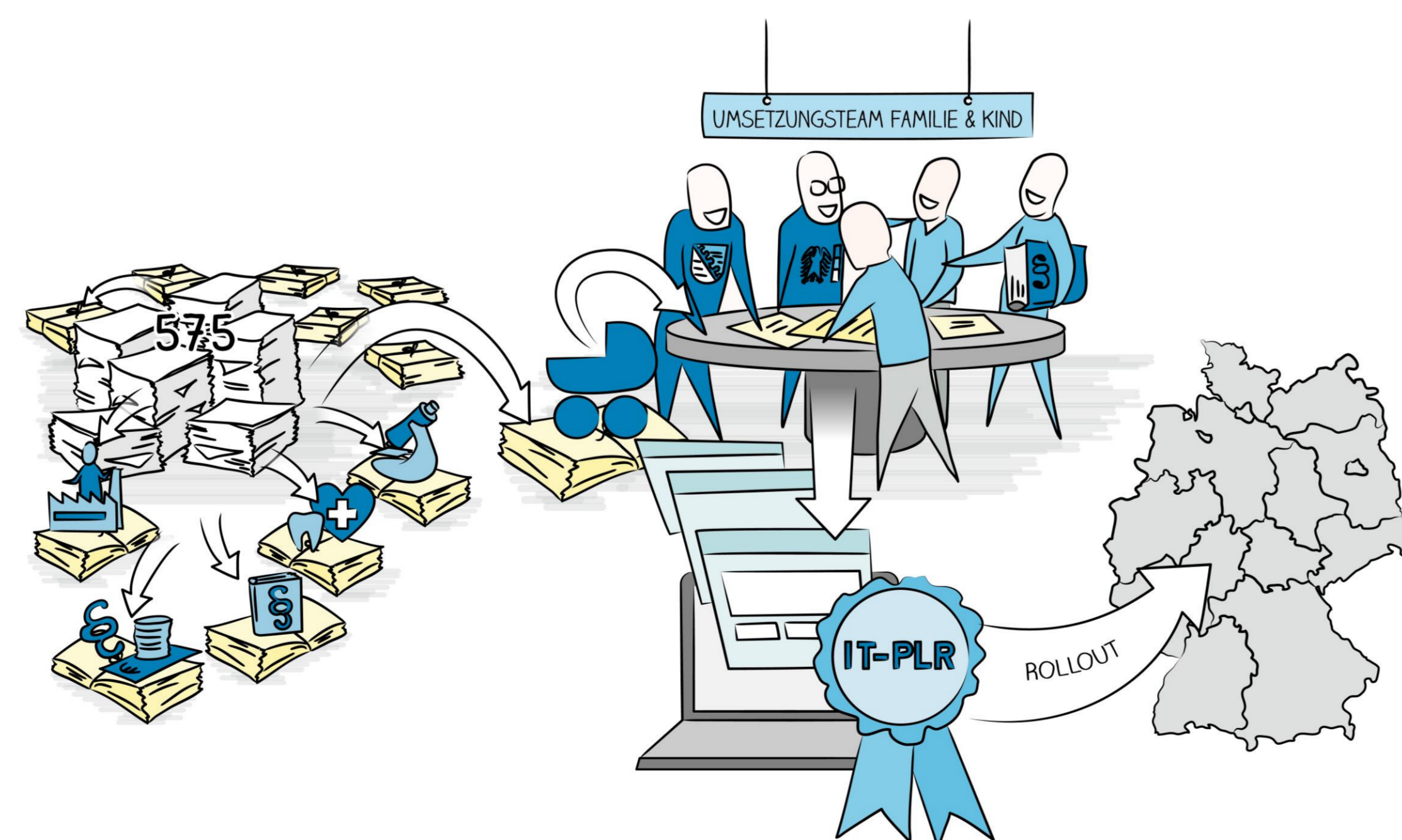
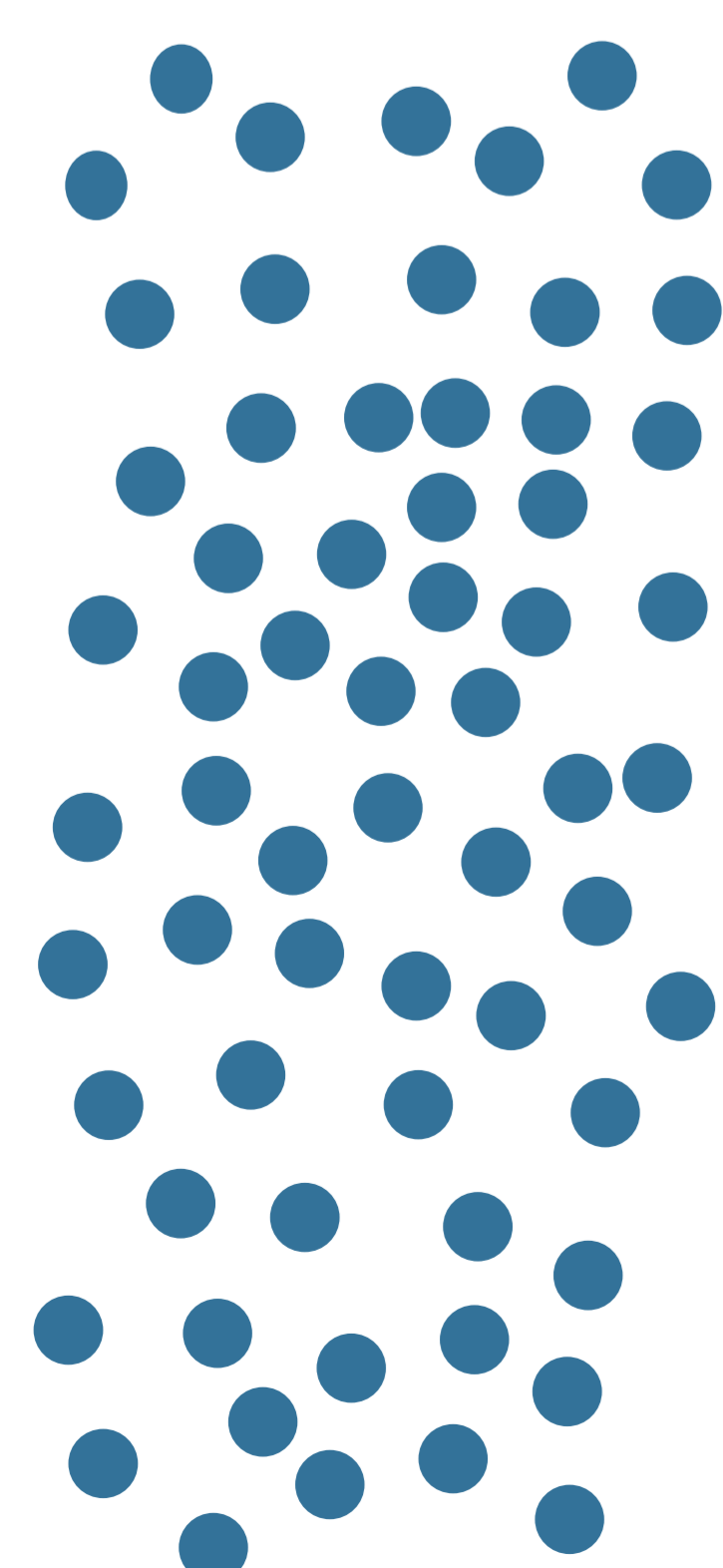
Dimensionen der Umsetzung

1 Digitalisierung von Verwaltungsleistungen

Über 5.900 Verwaltungsleistungen ...

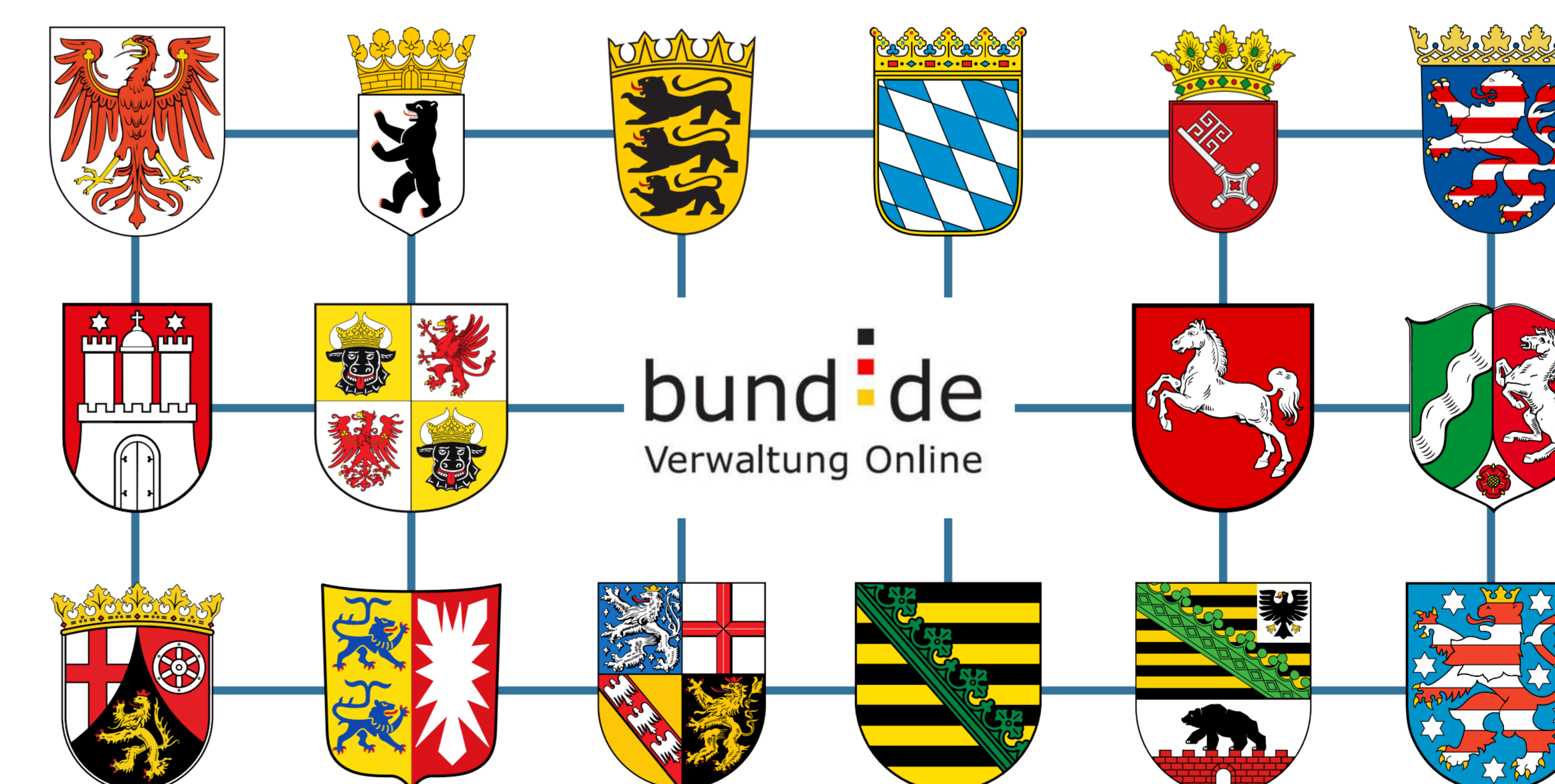
... wurden in 575 OZG-Leistungen gebündelt und in 14 Themenfelder unterteilt ...

... für die interdisziplinäre Teams arbeitsteilig eine flächendeckende Onlinebereitstellung erarbeiten



2 Verknüpfung der Leistungen

Portalverbund



17 Verwaltungsportale¹ von Bund und Ländern werden zum Portalverbund² verknüpft

¹ Gebündeltes elektronisches Verwaltungsangebot

² Technische Verknüpfung der Verwaltungsportale, über die Nutzer*innen auf Angebote zugreifen können

3 Gemeinsame Standards, z. B.



IT-Sicherheit



Datenschutz



IT-Kommunikation

Bund, Länder und Kommunen arbeiten gemeinsam an der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen

Verwaltungsleistungen in 14 Themenfeldern geordnet

Länder, Bundesressorts, kommunale Spitzenverbände und über 70 Kommunen arbeiten in Themenfeldern zusammen

Je Themenfeld wird Arbeit durch Federführer-Tandem aus Land und Bundesressort koordiniert

Themenfelder erstellen Konzeptpakete zur Vorbereitung der flächendeckenden Digitalisierung von Leistungen



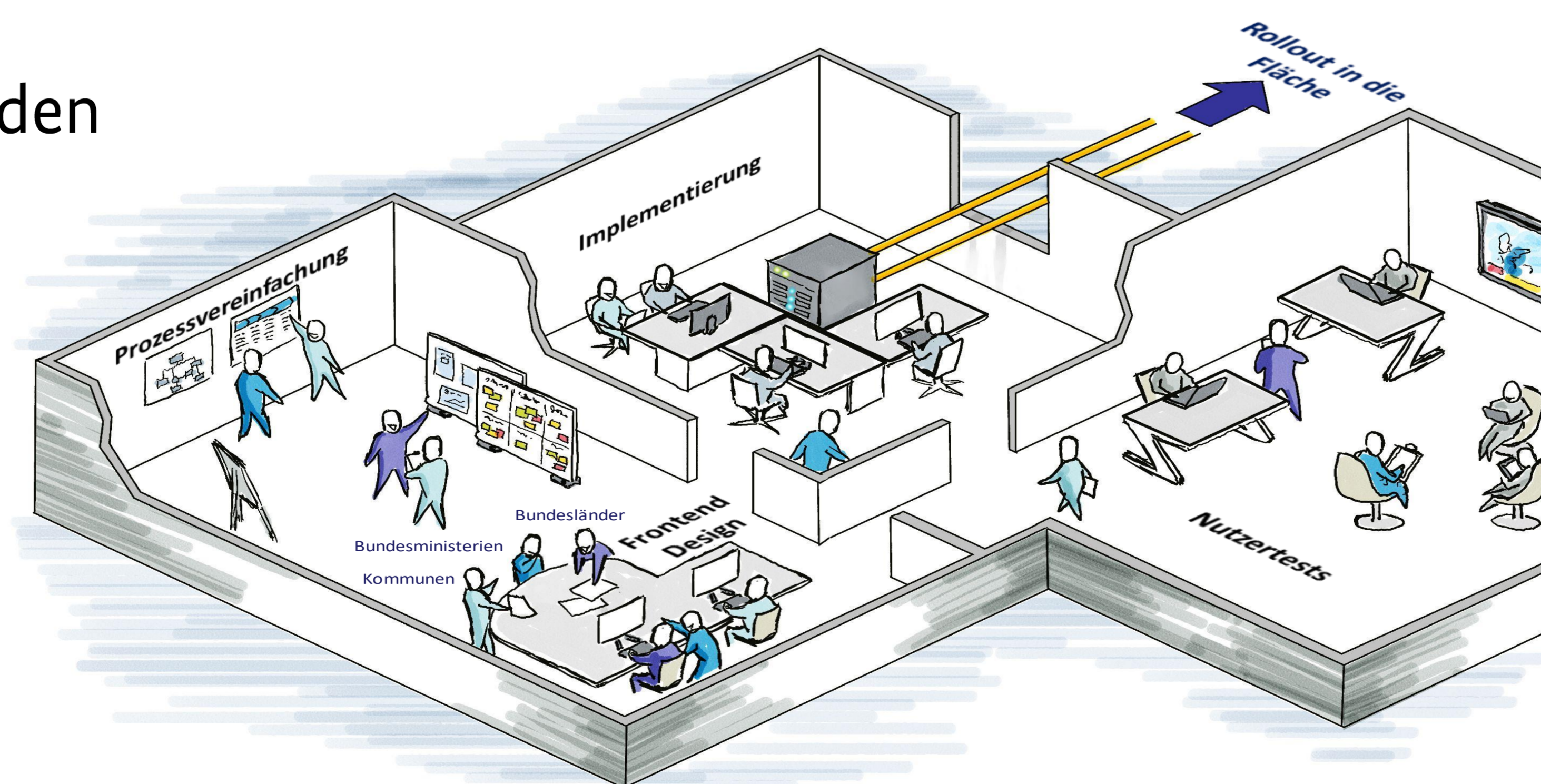
Für Leistungen im Themenfeld wird ein Konzeptpaket erstellt

Bündelung aller Leistungen in Umsetzungsprojekte
Zeitplan für Umsetzungsprojekte („Umsetzungsplan“)

Leistungssteckbriefe für Leistungen im Themenfeld (mit Ist-Analyse und Empfehlung für Konzeptionsvorgehen)

Standardinformationspaket (z. B. mit Leitfäden und Designrichtlinien)

Für besonders wichtige Leistungen wurden Digitalisierungslabore eingerichtet



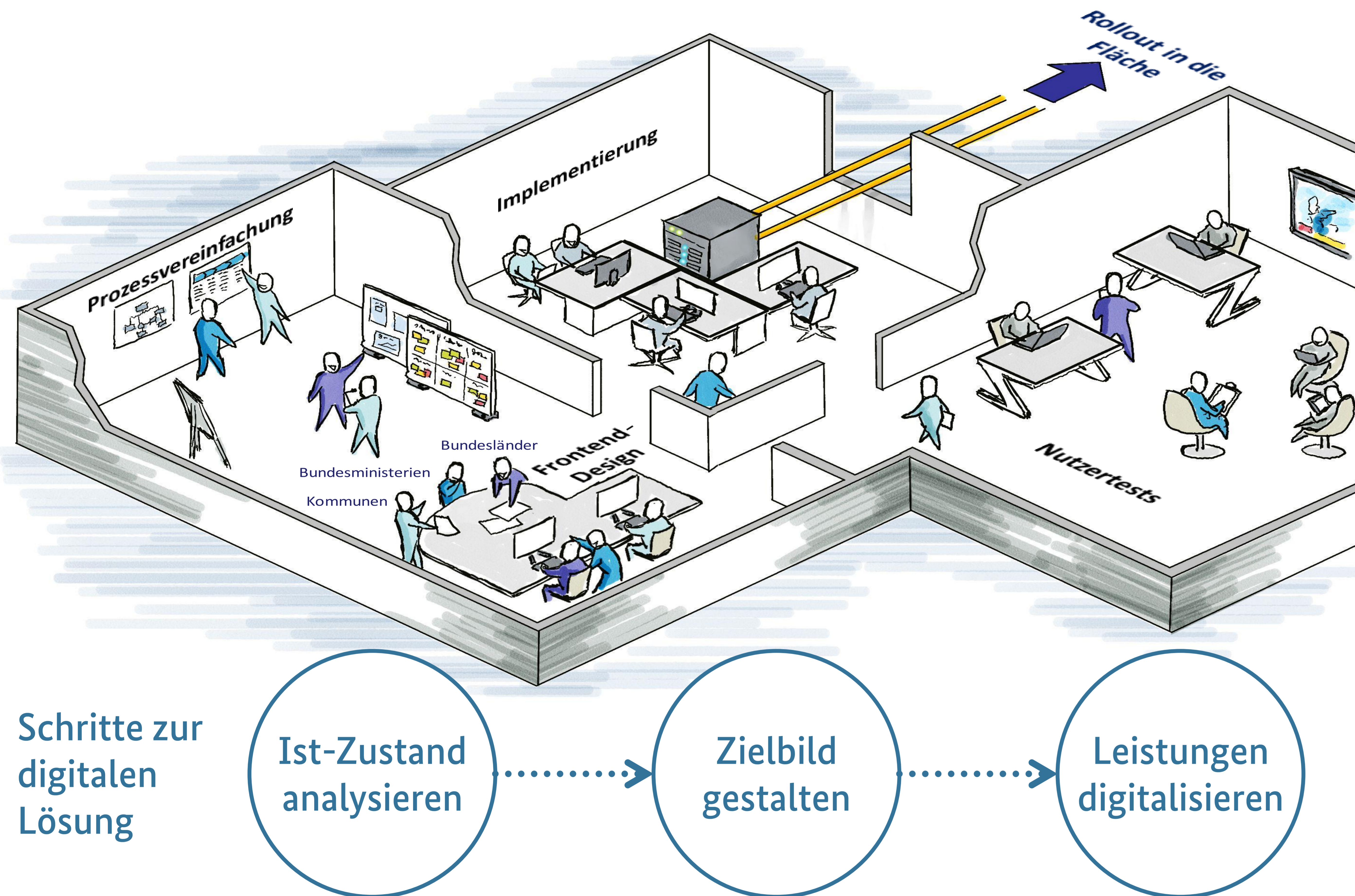
Zusätzliches Konzeptpaket aus Digitalisierungslaboren für besonders wichtige Leistungen

FIM¹- und Referenzinformationen (Datenfelder-, Prozess- und Leistungsbeschreibung)

Digitaler Klickprototyp

Umsetzungsplan (detaillierter Projektplan für Implementierung der Onlinelösung)

In Digitalisierungslaboren werden digitale Lösungen für besonders wichtige Verwaltungsleistungen entwickelt



Interdisziplinäre Teams, u. a. aus

- Nutzer*innen
- Fachexpert*innen aus der Verwaltung (Recht, Vollzug)
- Designer*innen
- Techniker*innen
- Projektmanager*innen

Dynamische Arbeitsweise (Design Thinking) mit aufeinander folgenden Entwicklungsschleifen zur kontinuierlichen Einarbeitung von Feedback

Direkte Einbindung von Nutzer*innen in Entwicklung von Papier- und Digitalprototypen

Mit der Labormethode können Verwaltungsleistungen schnell und nutzerorientiert digitalisiert werden

Bei der Digitalisierung von Leistungen in Digitalisierungslaboren werden Nutzer fortlaufend eingebunden

